

Historische Sammlung der Informatik eröffnet

Historische Rechenmaschinen aus der Geschichte des Institutes für Informatik der Universität Rostock werden im Konrad-Zuse-Haus ausgestellt.

Im Jahr des 600-jährigen Bestehens der Universität Rostock ist es auch am Institut für Informatik Zeit, sich an die Wurzeln dieses Wissenschaftsgebietes zu erinnern. Pünktlich zum Jubiläumsjahr eröffnete das Institut für Informatik offiziell seine Historische Sammlung.

Die Ausstellung, die auf Nachfrage und zu besonderen Anlässen geöffnet wird, zeigt unter anderem mechanische und elektronische Rechenmaschinen, Lern-, Bildungs- und Personal-Computer, Speichermedien, beginnend mit Lochstreifen und Lochkarte, und die Anfänge der mobilen Rechentechnik. Präsentiert werden teils seltene Objekte verwendeter Rechentechnik in Ost- und Westdeutschland.

Unser ältestes Ausstellungsstück ist eine Nestler Rechenwalze der Firma Albert Nestler Lahr i/B. AG, die in den Jahren 1922–1937 hergestellt wurde. Die Rechenwalze hat die Genauigkeit eines Rechenschiebers von 1,6 Metern Länge. Möglich waren Multiplikation, Division, Dreisatzrechnung sowie weitere spezielle kaufmännische und finanztechnische Berechnungen.

Die Ausstellung kann nach Anmeldung besichtigt werden im Institut für Informatik, Universität Rostock, Albert-Einstein-Str. 21.

Eine Anmeldung für Interessierte ist bei Katrin Erdmann telefonisch unter +49 (0) 381 498 7643 oder per E-Mail: katrin.erdmann@uni-rostock.de möglich.

Kontakt:

Prof. Dr. Ing. Alke Martens

Universität Rostock

Institut für Informatik

Tel: +49 381 498 7640

E-Mail: alke.martens@uni-rostock.de

<http://sammlungen.uni-rostock.de/show?id=10.03.01#ad-image-0>